

KONTAKT



Stand: 9.9.2013

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

Erntedank und Lebensdank

1) Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit! Lob ihn mit Schalle, werteste Christenheit! Er lässt dich freundlich zu sich laden; freue dich, Israel, seiner Gnaden!

4) Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schafftet früh und späten Regen, füllet uns alle mit seinem Segen.

5) Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit; sein Lob vermehre, werteste Christenheit! Uns soll hinfort kein Unfall schaden; freue dich, Israel, seiner Gnaden!

(Evangelisches Gesangbuch 502)

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt

Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

Titelseite: Dieter Dürr, Erntedankfest in der Johanneskirche

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13, 16

Was uns wichtig ist, das vergessen wir nicht: Eine Prüfung hält uns lange vorher in Atem. Eine Vorstellung, die entscheidend für einen Arbeitsplatz sein kann, wird ebenfalls lange vorbereitet. Anderes vergessen wir nicht nur, sondern wir verdrängen es. So wurde jemand dement, als er erfuhr, dass er im Krieg Mitglied der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei geworden war – er wusste es wohl tatsächlich nicht mehr. Auch anderes fällt uns erst ein, wenn wir damit konfrontiert werden. Besonders bekannte Menschen sind häufig das Opfer.

Unser Bibeltext mahnt uns zu etwas viel Bescheidenerem: nicht zu vergessen, „Gutes zu tun“. Nun sind wir ja gut erzogen und wissen, dass sich das gehört. Aber im konkreten Fall schauen wir weg – schon wieder eine Katastrophenhilfe für Syrien, den Kongo oder in Südamerika. Wir kommen nicht mehr mit. Wir vergessen – oder verdrängen wir es sogar? Dabei geht es uns gut. Nicht allen, auch das wissen wir. Aber heimlich fragen wir uns, warum es anderen nicht gut geht. Vielleicht, weil sie sich weniger angestrengt haben als ich? Dann kann ich die biblische Mahnung doch fast berechtigterweise vergessen!?

Seien wir ehrlich: Das Teilen hat bei uns keine Konjunktur. Uns wurde ja auch beigebracht, dass wir uns selbst verwirklichen sollen. Dazu brauche ich alle meine Ressourcen für mich! Wir leben nicht mehr in geschlossenen Sozialverbänden, wo man sich kannte und sich grüßte, wenn man sich im Dorf begegnete. Heute kennen sich Menschen in Hochhäusern am wenigsten. Wir sind so viele geworden. Das trennt uns voneinander.

Unser Bibeltext behauptet: „an solchen Opfern hat Gott Gefallen“! Er weiß, dass wir Opfer bringen, wenn wir uns mit Hilfsbedürftigen beschäftigen: Wir opfern unsere Zeit, vielleicht auch Geld. Das kann weh tun. Denn die Zeit wiederholt sich nicht, auch das Geld vermehrt sich nicht. Aber was uns nichts abverlangt, das wird von uns auch nicht geachtet. Deswegen: Unser Gott will Opfer für andere; wir sollen Gutes tun und durch Teilen verzichten.

Gott hat daran „Gefallen“. Das ist doch katholisch, werden manche sagen. Ja, es ist katholisch: Es gilt nämlich für alle Christen in der ganzen Welt gleichermaßen. Und es ist auch nichts Besonderes, auf das ich mir etwas einbilden könnte – nein! Gutes zu tun und zu teilen, ist für Christen eine Selbstverständlichkeit. Ich soll mich nicht in den Mittelpunkt stellen, wie die moderne Lebensphilosophie es uns vorschlägt, sondern mich verbinden mit denen, die weniger haben. Auch wer äußerlich sehr viel hat, kann innen hohl sein wie eine taube Nuss. Mit denen wollen wir nicht tauschen, sondern teilen und Gutes tun. Wenn uns auch sonst niemand dankt – unser Gott und Herr hat daran „Gefallen“.

Gerhard Müller



KIRCHE MIT
KINDERN

**Kinder-Gottesdienst und
Schatzinsel:**



Erntedank Familien-Gottesdienst: 6. Okt.

Schatzinsel: 13. / 20. Okt. / 10. / 17. / 24. Nov.

Kinder-GD: 03. Nov. und im ganzen Dezember

**Auch dieses Jahr spielen wir
wieder ein Weihnachtsmusical!**

Du kannst mitmachen!

Proben: immer freitags, 15.00 Uhr
im Gemeindehaus der Johanneskirche
Schallershofer Str. 13

Aufführung: 24. Dez. 2013, 15.00 Uhr
Johanneskirche Alterlangen

Kontakt: Kent Krußig, Tel.: 49 01 59



Kirchgeld 2013

Liebe Gemeinde,

im Frühsommer dieses Jahres haben wir von der Johannesgemeinde - wie jedes Jahr – alle Gemeindeglieder gebeten, das jährliche Kirchgeld zu entrichten. Das Kirchgeld ist ja Teil der Kirchensteuer, der im persönlichen Ermessen direkt an die Kirchengemeinde überwiesen wird und auch dort verbleibt – also etwas sehr Wichtiges für unsere Arbeit vor Ort! Bisher sind 23.610 Euro eingegangen – herzlichen Dank dafür!

Wir bitten um Verständnis, dass wir nach Beschluss des Kirchenvorstands heuer erstmalig an alle, die bis dahin noch nicht gezahlt haben, schriftliche Erinnerungen schicken werden, und zwar ab dem 24. Oktober. Bitte bedenken Sie: Wir benötigen das Geld nötiger denn je – für das seit Jahren undichte Kirchendach („sonst tropft uns bald das Wasser in den Kragen...“).

Alle Gemeindeglieder, die nicht zahlungspflichtig sind, weil ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen unter 8130,- € liegt, und die sich noch nicht im Pfarramt gemeldet haben, können das gerne noch bis zum 20. Oktober tun, dann wird Ihnen kein Brief geschickt. Wir haben die Adressen nach bestem Wissen bearbeitet und hoffen, dass niemand zu Unrecht eine Erinnerung erhält.

Wir freuen uns schon jetzt über alle noch eingehenden Zahlungen, um das undichte Kirchendach reparieren zu können. Auf Ihren Beitrag kommt es an!

Ihr Pfarrer C. R. Morath

Dr. Johannes Wilkes liest wieder bei uns!

Wir freuen uns, zur Lesung aus seinem neuen Buch

ERH ENTDECKEN

einladen zu dürfen. Viele Facetten des Landkreises werden darin aufgezeigt, die typische Landschaft, Kulinarisches sowie herausragende Persönlichkeiten liebevoll beschrieben.

Freuen Sie sich auf einen informativen und heiteren Leseabend am

**Freitag, den 11. Oktober 2013
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus**



Ihr Büchereiteam

Johanneskirche Erlangen



| | | | |
|---|-------|--|-------------------|
| Mo. bis Sa. | 19.30 | Abendgebet in der Kapelle | |
| Jeden Mittwoch | 09.00 | „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle | |
| So. 06.10. | 10.00 | Familien-Gottesdienst zum Erntedank | Morath und Team |
| <i>Erntedankfest</i> | | Mitwirkung der Konfirmanden und des Kindergartens | |
| | 19.00 | Taizé-Andacht | Morath und Team |
| So. 13.10. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Eunicke |
| <i>20. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Markus 2, 23 - 28</i> | |
|  | 09.30 | "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus | Team |
| So. 20.10. | 10.00 | Gottesdienst | N.N. |
| <i>21. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Johannes 15, 9 – 12 (1 3- 17)</i> | |
|  | 09.30 | "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus | Team |
| | 17.30 | Soul meets God im Gemeindehaus | Eunicke und Team |
| So. 27.10. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufe | Pfr. M. Schönfeld |
| <i>22. So. n. Trinitatis</i> | | | |
| Do. 31.10. | 20.00 | Wort und Musik zum Reformationstag | Morath |
| <i>Reformationstag</i> | | Texte und Orgelimprovisationen zu Liedern Martin Luthers (Siehe S. 7) | |
| So. 3.11. | 09.30 | Beichte | Morath |
|  | | | |
| 23. So. n. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag | Morath |
| | | <i>Trinitatis</i> | |

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

| | | | | |
|-----|--------|-------|--------------|---------|
| Fr. | 11.10. | 10.00 | Gottesdienst | Eunicke |
| Fr. | 25.10. | 10.00 | Gottesdienst | Morath |



Seniorenzentrum Erlenfeld

| | | | | |
|-----|--------|-------|--------------|---------|
| Fr. | 04.10. | 16.00 | Gottesdienst | Morath |
| Fr. | 18.10. | 16.00 | Gottesdienst | Eunicke |

Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober – Gaben und Kirchenschmuck

Über alle Spenden in Form von Obst, Gemüse, Blumen, Brot, aber auch verpackte Lebensmittel, zur Ausgestaltung des Erntedankaltars freuen wir uns sehr.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag in den Seiteneingang der Kirche. Im Fall von Blumen setzen Sie sich bitte mit Herrn Müller in Verbindung.

Alles, was am Montag noch frisch ist, wird im Kindergarten verwertet oder an die Erlanger Tafel weitergegeben.

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

| | | | | |
|-----|---------|--------|----------------------------|--|
| Mo. | 07.10. | 14.30 | Seniorenclub | Gymnastik mit Frau Reim |
| Mo. | 07.10 | 19.30 | Frauenkreis | „Kinderarmut - auch in Erlangen?“ Referentin: Frau Ute Hirschfelder |
| Mo. | 07.10. | 20.00 | Männerkreis | „Steh auf und geh!“ – Joh. 5,1-8 |
| Fr. | 11.10. | 15.00 | Frauentreff | Kleine Schwanberg-Rundwanderung |
| Fr. | 11.10. | 19.30 | Bücherei | Lesung von Herrn Wilkes "ERH entdecken" im Gemeindehaus (siehe Seite 5) |
| Mo. | 14.10.– | 20.10. | Herbstsammlung | der Diakonie (siehe Seite 9) |
| Di. | 15.10. | 19.00 | Pubertätskurs | (siehe Seite 10) |
| Fr. | 18.10. | 17.00 | Besuchsdienstkreis-Treffen | (Bücherei) |
| Mo. | 21.10. | 14.30 | Seniorenclub | „Kleines Getier aus unserer Umgebung“ – Diavortrag von Herrn Schirmer (siehe Seite 10) |
| Di. | 22.10. | 19.00 | Pubertätskurs | (siehe Seite 10) |
| Do. | 24.10. | 19.30 | Ökumenekreis | in unserer Bücherei |
| Do. | 24.10. | 09.00 | KONTAKT | zusammenlegen |
| Di. | 05.11. | 19.00 | Pubertätskurs | (Siehe Seite 10) |

Wort und Musik zum Reformationstag – Donnerstag, 31.10. – 20 Uhr Texte und Improvisationen zu Liedern Martin Luthers

Die Reformation ist ohne das Lied nicht zu denken. Luther selbst hat seine dichterische Begabung spät entdeckt und dann durch herausragende Beispiele in Sprache und Melodieschöpfung belegt. Zum Reformationstag wird Pfr. Christoph Reinhold Morath in der Johanneskirche besondere Lieder Luthers erläutern und sie durch Orgelimprovisationen an der Mühleisen-Orgel als Auftakt zu eigenem Singen musikalisch auslegen.

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

| | | | |
|-----|-------------|--------------------------------------|--|
| Di. | 09.15 | Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ | 14-tägig, Infos bei Diana Krußig |
| | 15.30-17.00 | Pfadfinder | Kinder der 3. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883 |
| | 20.00 | Bibelwerkstatt | 14-tägig in den ungeraden Wochen |
| Mi. | 11.00-18.00 | Buchausleihe in der Gemeindebücherei | Brigitte Beer, Tel. 46207 |
| | 20.00 | Kirchenchor | Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178 |
| | 20.00 | Blechbläser in der Bücherei | Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435 |
| Do. | 16.00 | Pfadfinder | Kinder 5. und 6. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38 |
| | 18.00 | Gitarrenkurs für Anfänger | Infos bei Torsten Uhlemann |
| | 19.00 | Gitarrenkurse für jedes Alter, | Tel. 09195 / 9 21 55 25 |
| Fr. | 09.30 | Krabbelgruppe | Infos bei Diana Krußig |
| | 15.00 | JoKi-Kids | Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre, Infos K. Krußig |
| | 18.30 | MuM (Mann und Musik) | jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke |

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

Das Konfi@home-Team - eine Bereicherung unserer Konfirmandenzeit

Seit vielen Jahren gibt es diese Besonderheit in unserer Gemeinde (mittlerweile als einzige im Dekanat!):

Neben den „normalen“ Konfirmanden-Stunden laden engagierte Frauen aus unserer Gemeinde jeweils eine kleine Gruppe der „Konfis“ an vier Terminen zu sich nach Hause ein. Gerne bezeichnen sie sich auch als „Patinnen“ ihrer Konfi-Gruppe. Auch dort geht es um ein Thema unseres Glaubens, aber in freierer Form, gemütlich zuhause im kleinen Kreis, gerne auch mal mit etwas zu Naschen, Plätzchen o.ä.

Die Konfis merken so, dass man Glauben nicht nur „berufsmäßig“ leben kann, sondern ganz normal im Alltag. Sie fühlen sich in der Regel sehr wohl in ihrer konfi@home-Gruppe und beschreiben diese Treffen oft als besonders schöne Momente der Konfirmanden-Zeit (Konfi-Original-Zitate: „cool“, „schön“, „spannend“, „besonders gefiel mir der Kuchen und das hinterher Zusammensitzen“...)

In diesen Treffen geht es z.B. um „Gott – biblische Bilder und Vergleiche“, z.B. auch im Psalm 23, das Gleichnis vom Verlorenen Sohn, das Vaterunser, wie und warum wir Weihnachten feiern, den eigenen Konfirmations-Spruch und andere Themen im Wechsel. Dabei werden gerne auch kreative Methoden eingesetzt.

Jede konfi@home-Stunde wird vorher in einem Treffen dieses engagierten Teams in der Regel gemeinsam mit Pfarrer Eunicke inhaltlich und methodisch vorbereitet.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die in all den Jahren ihr Haus und oft auch ihr Herz für die „Konfis“ geöffnet haben. (Stellvertretend für alle an Frau Beck-Flachsenberg, die in diesem Jahr aufgehört hat und seit vielen Jahren dabei war).

In diesem Jahr sind dabei: (v.l.): Friedegard Brohm-Gedeon, Gabi Studtrucker, Carmen Lindenberg, Hanne Bährle, Gabi Mayer und stehend...

... Pfarrer Johannes Eunicke

Schöne Aussichten?!

Für eine Zukunft ohne Gitter.

Straffälligenhilfe der bayerischen Diakonie

Spendenaufzur Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013

Haftentlassene oder von Haft bedrohte Menschen leben oft in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Zu den Hilfeangeboten der Diakonie gehören zum Beispiel Sucht- und Drogenberatung, Schuldnerberatung, Aufarbeitung der Lebenssituation, Anregungen zur Freizeitgestaltung und Impulse zur Sinnfindung. Die überwiegend Hauptamtlichen helfen „Haftgefährdeten“, nicht weiter abzurutschen,

begleiten Ausgänge von Häftlingen, helfen bei der Wiedereingliederung nach der Haft und bieten jederzeit seelsorgerische Betreuung. Die evangelische Straffälligenhilfe schafft Perspektiven für ein Leben ohne Gitter.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Für diese Angebote zur Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2013 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Tel.: 0911/9354-439,

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter 0900 11 21 21 0 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)



Spendenkonto: Johannesgemeinde Konto-Nr. 400 16 34, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Stichwort: Herbstsammlung 2013

Wie schon im Vorjahr bitten wir um Spenden per Überweisung oder bar im Pfarramt.
Bitte benutzen Sie die beigelegten Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

„Pubertäts-Kurs“

„Ich bin so frei! Wenn Kinder flügge werden.“

Kurs für Eltern von Kindern von 12 - 16 Jahren

Frei sein! Der Wunsch jedes / jeder Jugendlichen. Frei lassen! Das Ziel jeder Erziehung: Das Kind soll selbstständig, alleine lebensfähig, erwachsen werden.

Frei haben! Der Traum aller Eltern: Einmal nur für mich, für uns sein, ohne Kinder, ohne Verpflichtungen. Mit der Pubertät beginnt dies alles. Der Schritt vom Kind zum Erwachsenen, aus der Familie in die Selbstständigkeit – die Kinder werden flügge. Und schon entstehen neue Probleme, Ängste und Fragen. Dieses Seminar will Eltern Information, Orientierung und Hilfe geben. Die zentralen Themen: Miteinander reden – Der Umgang miteinander, in der Familie. Erwachsen werden– Den eigenen Lebensstil finden und ausprobieren. Das erste Mal – Entdeckung und Entwicklung der eigenen Sexualität, Beziehung zum anderen Geschlecht.

Eltern in der Pubertät – Sich als Eltern, als Mann und Frau nicht aus dem Blick verlieren.

Ort:

**Gemeindehaus der Johanneskirche,
Schallershofer Straße 13, Alterlangen
jeweils von 19.00 - 21.30 Uhr**

Termine:

Di 15.10.13

Di 22.10.13

Di 05.11.13

Di 12.11.13

Max. 10 Teilnehmer/innen

Referentin: Christine Sudermann, Dipl.Sozialpädagogin(FH),
Familientherapeutin

Teilnehmergebühr: 20 €, pro Paar 30 € incl. Teilnehmermaterial

Anmeldung erforderlich bei BildungEvangelisch, Tel. 09131-20013

*„Wir sollten unsere Kinder schon deshalb mit mehr Humor erziehen,
damit sie später freundlich über unsere Generation lachen mögen“.*

Stand: 9.9.2013

Getauft wurde:*Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.***Bestattet wurde:***Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

| *Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.
(Johannes 14, 19)*

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: pfarramt@johanneskirche-erlangen.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

| | | |
|--|-------------------------------|--|
| Pfarrer Christoph Reinhold Morath | Tel.: 20 35 87 | <u>Sprechzeiten</u> Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung nach Vereinbarung |
| E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de | | |
| Pfarrer Johannes Eunicke | Tel.: 92 32 017 | nach Vereinbarung |
| E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de | | |
| Pfarrer Cyriakus Alpermann | Tel. 09135-729930 | nach Vereinbarung |
| E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de | | |
| Jugendreferenten Diana und Kent Krußig | Tel.: 48 37 31 (priv.) | nach Vereinbarung |
| E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de | Tel.: 49 01 59 (dienstl.) | |
| Sekretärin Renate Emrich | Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50 | Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung |
| Mesner Georg Müller | Tel.: 0160 95 92 17 82 | |

Konto JohannesgemeindeNr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Konto Gemeindeverein**Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**E-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.deInternet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Leiterin Anja Fiolka Tel.: 90 76 045 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel**Layout / Druck**Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück **Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats**



Wer angefangen hat,
ein Christ zu sein,
der muß eingedenk sein,
daß er noch kein Christ ist.
Denn ein Christ ist im Werden,
nicht im Gewordensein.